

*Dienstleister der KEP-Branche haben sich auf die flächen-deckende Beförderung von weitgehend standardisierten Packstücken spezialisiert. Zum Transport der Sendungen greifen sie auf mehrstufige Transportnetzwerke zurück, innerhalb derer die Sendungsmengen konsolidiert und somit kosteneffizient befördert werden.*

*Das Rückgrat der Netzwerke stellen die Umschlagstandorte dar. An diesen werden die Sendungen der eingehenden Fahrzeuge entladen, auf ausgehende Relationen sortiert und anschließend wieder in ausgehende Fahrzeuge beladen.*

*Die Arbeitsweise der Umschlagstandorte beeinflusst maßgeblich die Qualität des gesamten Netzwerks. Gleichzeitig ist sie durch eine zunehmende Komplexität und Dynamik gekennzeichnet. Zum einen wachsen durch die steigenden Sendungsmengen die Größe und die Komplexität der Standorte. Eine Vielzahl an Prozessen und Ressourcen müssen aufeinander abgestimmt werden, um kosteneffizient zu arbeiten und sich somit in einem Marktumfeld mit hohem Wettbewerbsdruck zu behaupten. Zum anderen werden die Abläufe an den Standorten durch Marktvolatilitäten und schwankende Sendungsmengen beeinflusst.*

*Auf diese Veränderungen müssen die Betreiber der Umschlagstandorte reagieren, um leistungsfähig zu sein und gleichzeitig die vorhandenen Ressourcen optimal auszunutzen. Eine gute Betriebsplanung und -steuerung der Paketumschlaganlagen ist daher notwendig, um den beschriebenen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.*